

Pressemitteilung

09. Juni 2019

Ihr Ansprechpartner

Anja Leipold
Telefon 07131 610-1013
Telefax 07131 610-1929
anja.leipold@zeag-energie.de

Datum

09. Juli 2019

ZEAG Energie AG installiert Ladesäule für E-Autos in Lauffen

Die ZEAG Energie AG nimmt neue E-Ladesäule vor dem Rathaus Lauffen in Betrieb

Lauffen. In Lauffen nimmt die ZEAG Energie AG eine neue E-Ladesäule in Betrieb. Fahrerinnen und -fahrer von Elektroautos können ab sofort in Lauffen (Zwischen-)Station machen, um am Standort vor dem Rathaus die Reichweite ihrer Fahrzeuge zu erhöhen oder um ihre Erledigungen im Rathaus zu nutzen, um gleichzeitig ihr Auto zu laden.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger freut sich: „Mit der neuen ZEAG-Ladesäule können wir gleich mehrere Vorteile miteinander verbinden: Wir tragen dazu bei, die emissionsfreie Mobilität in Lauffen voranzutreiben und bieten unseren Elektroauto-affinen Bürgerinnen und Bürgern gleichzeitig die Möglichkeit, bei ihren Erledigungen im Rathaus direkt auch ihr Fahrzeug mit Strom zu versorgen, wie dies bereits vor dem Bürgerbüro am Bahnhof möglich ist.“

Bei dem von der ZEAG verbauten und auch vollständig von ihr betriebenen Modell handelt es sich um eine „ABL eMH3“-Station. Lars Ehrenfeld, ZEAG-Projektleiter Ladeinfrastruktur, erklärt: „Bei diesem Modell handelt es sich um den neuesten Stand der Technik, hiermit kann man bis zu 10 Mal schneller laden als an einer gewöhnlichen Haushaltssteckdose.“

Die neue Ladesäule verfüge zudem über weitere Besonderheiten. So ist es möglich, die neue Ladestation um bis zu 16 Ladepunkte zu erweitern und sie in einer Ladegruppe von bis zu 8 Ladesäulen mit einem dynamischen Lastmanagement zu betreiben. Das bedeutet, dass je nach Anzahl der Fahrzeuge an der Station die Ladeleistung auf alle Ladepunkte bestmöglich aufgeteilt wird.

Die ZEAG habe für jeden Anwendungszweck und für jede Anforderung entsprechende Ladelösungen. Dieses Modell sei die für die Anforderungen der Stadt Lauffen optimale Station. Das Projekt wurde durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert.

Die Kosten für den bezogenen Ladestrom sind unterschiedlich, da sie vom jeweils gewählten Anbieter abhängen, den der Kunde für seinen Zugang wählt. Die ZEAG bindet die ABL eMH3-Station in Lauffen an Europas größte Roaming-Plattform an. Diese wird somit Teil des größten Ladeverbundes mit über 28.000 Ladepunkten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die maximale Ladeleistung beträgt 22 kW, die bei gleichzeitigem Laden zweier Fahrzeuge dynamisch aufgeteilt wird. Bezahlen kann man per Smartphone-App und QR-Code oder einer entsprechenden Ladekarte.

Technische Daten:

Allgemeines

Fabrikat	eMH3
Produktnummer	3W2215
EAN-Nummer	4011721171562
Statistische Warennummer	85371091
Verpackungseinheit (VPE)	1 Stück
Verpackung (Abmessung HxBxT)	492 x 400 x 194 mm
Lieferumfang	Wallbox eMH3, gedruckte Kurzanleitung, 1 Dreikantschlüssel

Eingang/Stromanschluss

Netzanschluss	für Zuleitung bis max. 5 x 10 mm ²
Nennspannung	230/400 V
Nennstrom	32 A
Nennfrequenz	50 Hz
Vorsicherung	32 A (bauseits erforderlich), empfohlene C-Charakteristik
Anschlussklemmen	Direktanschluss am FI-Schutzschalter PE: Durchgangsreihenklemme 10 mm ²

www.zeag-energie.de

Bilder:



Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger (l.) und Frieder Schuh, Geschäftsführer der Stadtwerke Lauffen, testen die neue Ladesäule.



Nehmen die neue E-Ladesäule vor dem Lauffener Rathaus in Betrieb: (v.l.) Lars Ehrenfeld, ZEAG-Projektleiter Ladeinfrastruktur, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Frieder Schuh, Geschäftsführer der Stadtwerke Lauffen.

Quelle: ZEAG